

Frauenhandball-Landesliga

Spitzenreiter Rietberg steckt „Wackler“ weg

■ **Kreis Gütersloh** (kra). Von dem „Wackler“ bei der SG Ruhrtal haben sich die Frauen der HSG Rietberg-Mastholte schnell erholt. Der Spitzenreiter der Handball-Landesliga, Staffel 3, setzte sich gegen Westfalia Kamen mit 26:15 durch und geht mit einem Vorsprung von drei Punkten auf Verfolger Lünen SV in die Osterpause und die letzten fünf Spieltage. Beste Werferinnen am Sonntag waren Diana Neubauer (10/6), Nina Strohmeier (4), Carolin Ressel (3) und Alena Picker (3).

Die **TSG Harsewinkel** unterlag bei diesem Lünen SV deutlich mit 28:40, hat als Tabellenachter aber weiter zwei Punkte Vorsprung auf Abstiegsspielfeld zehnte. Herausragende Spielerin im Team von Trainer Simon Uphus war Julia Gerdes mit zehn Treffern.

In der Landesliga, Staffel 1, wird die Chance des TV Verl II auf den Klassenerhalt immer kleiner. Am 17. Spieltag verlor das Schlusslicht beim TuS Borgholzhausen mit 24:32 und geht mit einem Rückstand von fünf Punkten auf den rettenden neunten Tabellenplatz in die letzten fünf Spiele. Daniela Vollmer gefiel mit acht Toren, Janice Habig und Tabea Werneke, die Verstärkungen aus dem Oberligateam trafen je fünfmal.

Juniorenfußball

SCW löst Pflichtaufgabe

■ **Rheda-Wiedenbrück** (msc). Die A-Junioren des SC Wiedenbrück bleiben in der Erfolgsspur. Beim 4:0-Sieg gegen Schlusslicht SV Herbern zeigte der Fußball-Landesligist erneut eine gute Leistung und verbesserte sich auf Tabellenplatz drei. „Wir haben die Pflichtaufgabe sehr gut gelöst“, war Trainer Raouf Aloui zufrieden. Nach anfänglichen Problemen mit dem Gegner und den schwierigen Platz- und Wetterverhältnissen zogen die Wiedenbrücker ihr Spiel konsequent durch. Torschützen waren Lukas Demming (16., 53.), Rostam Avdal (60.) und Andre Warkentin (65.).

KURZ NOTIERT

TSG Rheda landet Pokal-Coup Sportkegeln. Mit einem deutlichen 3.229:3.041-Sieg über den Bundesligaaufsteiger Union Gelsenkirchen gelang der TSG Rheda in der 3. Runde des Westfalenpokals eine Überraschung. Bester Akteur war Bodo Schwanke mit 826 Holz. Aber auch Ingo Trenchsch (811), Matthias Bartling (798) und Stephan Rüsenberg (794) lieferten starke Ergebnisse. Im Halbfinale müssen die Rhedaer beim Sieger der Partie DSC Wanne-Eickel II – KSK Lage antreten.

Decertare Fünftler in Dülmen Tanzsport. Zum Auftakt der Verbandsligasaison im Jazz- und Modern-Dance erreichte die Formation „Decertare“ der DJK Gütersloh in Dülmen das große Finale. Hier wurde das von Nadine Neumann trainierte Team auf Rang fünf gewertet und legte damit den Grundstein für den angestrebten Klassenerhalt. Die aus der Jugend-Landesliga aufgestiegene Gruppe „La futura“ von Trainerin Laura Müller musste sich nach der Vorrunde mit dem kleinen Finale begnügen und belegte im Gesamtklassament Rang neun. Am 5. Mai findet der dritte von vier Ligawettkämpfen in Gütersloh statt.

Bestzeit für Silvia Noya Crespo Leichtathletik. Palma de Mallorca scheint für Silvia Noya Crespo (DJK Gütersloh) ein gutes Pflaster zu sein. Als Vierte des dortigen Halbmarathons stellte die 38-Jährige mit 1:27:38 Stunden eine neue persönliche Bestzeit auf. Im Vorjahr war sie Fünfte geworden.



Aushängeschild: Die Trainer Thorsten Dirkorte (l.) und Stefan Wittwer bilden auch in diesem Jahr zahlreiche Talente zu richtigen Rennfahrern aus.

FOTO: MARKUS NIELÄNDER

Mit Rückenwind in die neue Saison

RadSport: RSV Gütersloh schickt die stolze Zahl von 51 Lizenzfahrern ins Rennen. NRW-Verbandspräsident Bernd Potthoff lobt die gute Arbeit des Vereins in veranstalterischer und sportlicher Hinsicht

Von Wolfgang Temme

■ **Gütersloh.** Das erste Rennen ist bereits absolviert, die nächsten Termine stehen vor der Tür. Klar ist: Die Radsportler des RSV Gütersloh starten auch in diesem Jahr wieder mit „Rückenwind“ in die neue Saison. Die Grundlage dafür legen sie im Wintertraining heimischer Kälte oder südlichen Gefilden. Einen Schub gab es aber auch bei der offiziellen Teamvorstellung im Autohaus Markötter. Der unterhaltsame Auftritt von Ex-Profi Fabian Wegmann dürfte manch einen Rennfahrer zusätzlich motiviert haben, den weiteren Formaufbau mit besonderem Ehrgeiz anzugehen.

Außerdem tut es Leistungssportlern immer gut, wenn sie das Engagement des Vereins spüren und eine große Gemeinschaft im Rücken wissen. Beides ist beim RSV Gütersloh gegeben. „Der Verein leistet über Jahre kontinuierlich

tolle Arbeit, man kann dem Vorstand nur gratulieren“, adelt mit Bernd Potthoff der Präsident des Radsportverbandes NRW einen der aktivsten Vereine in seinem Landesverband. Dabei bezog er sich nicht nur auf die Veranstaltertätigkeit des Klubs, der mit der Stadtwerke-City-Nacht am Pfingstfreitag, 18. Mai, sein Highlight zum 39. Mal präsentiert. Potthoffs Lob galt auch der großen Zahl von 51 Rennfahrern, die eine Lizenz für 2018 gelöst haben. Dass ihm auch die Bildung der schlagkräftigen „Rennsportgemeinschaft Volvo Markötter-Team“ gefiel (wir berichteten), versteht sich von selbst. Auf deren ersten Auftritt bei der Ruhrpott-Tour am 8. April darf man gespannt sein.

Viele andere Rennen werden die vier RSV-Fahrer im sechsköpfigen Team im Vereinsestrikot bestreiten. Moritz Kaase etwa hat die Derny-DM am 7. Juli in Bielefeld ganz dick

im Terminkalender angestrichen. Neuzugang Patrick Naber holt sich derzeit im zehntägigen Trainingslager in der Toscana gute Beine für die NRW-Straßenmeisterschaft die am 6. Mai direkt vor seiner Haustür in Werne stattfindet. Und Patrick Jungenblut, der im Vorjahr 40 Rennen bestritt und dabei 28 Top-Ten-Platzierungen holte, will wieder viele Erfolge in den USA einfahren, wo er sich seit drei Jahren (in Milwaukee) häufig aufhält. Mit Philipp Globisch und Marco Oberteicher wollen zwei der Jugendklasse entwachsenen Youngster möglichst schnell in die B-Klasse aufsteigen, um dann für den Durchmarsch in die Eliteklasse A punkten zu können.

Ein Aushängeschild des RSV Gütersloh bleibt der Nachwuchsbereich. Hier schaffen es die Trainer Thorsten Dirkorte und Stefan Wittwer immer wieder, Talente zu richtigen Rennfahrern auszubilden.

Rennfahrer des RSV Gütersloh im Jahr 2018

Eliteklasse A/B

A-Fahrer: Philipp Bartsch (36, Wetringen), Moritz Kaase (23, Bielefeld), Yannick Winkelmann (24, Oelde).

B-Fahrer: Jörn Breckwoldt (Münster), Stefan Harthun (21, Gütersloh), Patrick Jungenblut (33, Münster/USA), Marvin Luhmann (25, Gütersloh), Patrick Naber (30, Werne).

Elite U23

Philipp Globisch (18, Gütersloh), Marco Oberteicher (18, Schloß Holte-Stukenbrock).

Elite C

Malte Beversdorff, Johannes Böcker, Paul Dahlke, Marius Dotzauer, Marc Füchtenhans, Jan Geschwinde, Alexander Gleim, Lukas Gödecke, Martin Maas, Dominik Mier, Norbert Seewald, Sebastian Ventker, Paul Voigt, Dominik Voss, Luis Reckersdrees.

Masterklasse

Daniel Bojko, Bernd Brune, Kai

Engels, Jürgen Fromberg, Guid Helmer, Jens Hinder, Matthias Hofmann, Andreas Jung, Carsten König, Markus Kottenstette, Jürgen Lücke, Markus Nieländer, Roman Nowak, Olaf Strauß, Stefan Wittwer, Niek Wolhuis.

Mountainbike

Timo Rediker, Björn Rüter, Tobias Rotermund, Florian Schweiter, Leonhard Fenske, Steffen Veen, Dominik Voss.

Frauen-Elite

Merle Kaase (26), Anna Otte (28), Christiane Stefanic (19), Lydia Wegemund (32).

Nachwuchs

U19: Matteo Oberteicher, David Westhoff-Wittwer.

U17: Erik Horsthemke, Matthis Szostak, Lukas Riepe.

U15: Tom van der Valk, Lukas van der Valk, Henri Appelbaum, Pascal Nicincki.

U11: Nick Kottmeyer.

U19, weiblich: Charlotta Voß.

U17, weiblich: Maja Dirkorte.

Donnerstag Topspiel beim Spitzenreiter TV Oelde

Handball: Kreisligist **TSG Harsewinkel** II wahrt seine kleine Titelchance mit einem 23:21-Sieg gegen den Herzebrocker SV. Schlusslicht HSG Rietberg-Mastholte II so gut wie abgestiegen

■ **Kreis Gütersloh** (jk/kra). Mit den Nachholspielen Herzebrocker SV – Union Halle und TV Oelde – **TSG Harsewinkel** II wird die Tabelle der Handball-Kreisliga am Donnerstag begradigt. Die Harsewinkeler Reserve (32:8 Punkte) liegt als Tabellenzweiter zwar noch in Schlagdistanz zum Spitzenreiter Oelde (36:2), rechnet sich aber kaum Chancen aus. „Oelde hat eine gute Truppe und einen Heimvorteil, weil in der Halle nicht geharzt werden darf“, weiß Spieler Simon Uphus.

TV Isselhorst II – FC Greffen 27:31 (12:18). „In diesem Auswärtssieg ist sogar ein Totalaussetzer der Mannschaft von 15 Minuten enthalten“, ärgerte sich FCG-Trainer Mirco Bostelmann über Fehlwürfe und Abspielfehler. Die Gastgeber kamen heran, aber um in den letzten zehn Minuten hatte der Tabellendritte die Partie wieder im Griff. Dingwerth (5), Meyer (4), Jan (7) und Kai (6) Bostelmann waren die besten Werfer. TVI-Spielertrainer Eike-Lutz Kel-



Rückhalt: Auf Torhüter Leonhard Brokamp wird es beim Spitzen-spiel der TSG Harsewinkel II in Oelde angekommen.

FOTO: HM

lermeier wurmte die schwache Abwehrleistung im ersten Abschnitt und die technischen Fehler in der besseren zweiten Halbzeit. Ein Lob gab es für Rückraumspieler Erik Springer (6). Außerdem trafen Vormfenne (7) und To-fing (6) gut.

TuS Borgholzhausen – HSG Rietberg-Mastholte II 28:23 (16:13). Der Tabellenletzte zeigte zwar Kampfeifer, lief

aber von Anfang an einem Rückstand hinterher. Bei neun Punkten Rückstand auf den rettenden 12. Tabellenplatz scheint der Abstieg besiegelt zu sein. Grudas (8/4), Austermeier (3) und Bäumler (3) trafen ordentlich.

TSG Harsewinkel II – Herzebrocker SV 23:21 (15:10). Als Jan-Eric Elbeshausen den Anschlusstreffer zum 19:20 für die Gäste erzielte, wurde es zwar

spannend, doch die Punkte blieben verdientermaßen in Harsewinkel. Roggenland (5), Nolde (6) und Uphus (4) gingen für die Verbandsligareserve auf Torejagd. Elbeshausen (5), Wistuba (4), Dallmann (4/3) und Wittop (4/2) waren die Hauptwerfer des HSV.

Spvg. Versmold – TV Verl II 26:23 (15:20). Die Verler liefen ständig einem Rückstand hinterher, schnupperten aber nach dem zweiten Treffer von Tobias Rosenblatt zum 18:20 (50.) an der Wende. Kreft (5), Jovanovic (8) und Kracht (4) trafen am besten für die Gäste, die wegen der Sperre von Christoph Güldner für die Rote Karte letzte Woche ohne Coach auskommen mussten.

SV Spexard – HSG Union Halle 33:17 (11:11). Die „Spechte“ ließen zwar in den ersten 30 Minuten ein offenes Spiel zu, dann aber nichts mehr anbrennen. Für den Tabellen-sechsten langten Johannknecht (9/5), Johannsmann (8), Holtmann (5), Kröger (5), Hoffmann (3), Andreolle (2) und Buthe ordentlich hin.

Handball-Bezirksliga

Neuenkirchen Neuenkirchen

■ **Rietberg** (hcr). Handball-Bezirksligist SG Neuenkirchen-Varensell fehlte bei der 24:25-Niederlage gegen die HSG EGB Bielefeld etwas Glück, um für eine Überraschung zu sorgen. „Das war unser bestes Saisonspiel“, urteilte SG-Trainer Marcel Schönhoff über die Partie beim Tabellendritten. Mit der neuen 4:2-Dekung machten die Gäste dem Favoriten das Leben schwer, lagen aber trotzdem stets hinten, weil sie sehr großzügig mit ihren Chancen umgingen. „Drei ausgelassene Siebenmeter und einige blöde Dinger“, machte Schönhoff dafür verantwortlich, dass es nur reichte, um sich nach dem 11:18 zum 20:21 heranzukämpfen. Als Pascal Ellefredt kurz vor Schluss erneut zum Anschluss traf, handelte er sich eine ärgerliche Zeitstrafe ein, weil er in Fußballermanier den Ball aus dem Netz fischte und an der Mittellinie ablegte.

SG: Ostmeier, M. Grauthoff – Braun (7), Ellefredt (5), Seelig (4/1), Kneuper (2), Kamp-schnieder (2), J. Grauthoff (2), Honerlage (1), Brüchert (1), Hillemeier.

Handball-Bezirksliga

HSG Rietberg trifft alles

■ **Rietberg** (hcr). In einem einseitigen Handballspiel kochte Bezirksligist HSG Rietberg-Mastholte den TuS Brockhagen II mit 39:14 (21:5) ab, verbesserte sich auf 17:23 Punkte und dürfte kaum noch etwas mit dem Abstieg zu tun haben. Weil sie in der Mastholter Sporthalle ohne Harz auskommen mussten, behandelten die Brockhagener den Ball wie einen Fremdkörper und viele Würfe waren eine sichere Beute für TuS-Keeper Jerome Bisping. Die Gäste verwarfen unter anderem sechs Siebenmeter. „Wir haben dagegen alles getroffen“, berichtete HSG-Betreuer Frederik Brand. Die Rietberger zeigten mit der 7:1-Führung auch sofort, wer der Herr im Haus war und ließen auch im weiteren Verlauf der Partie nicht nach.

HSG: Wimmelbucker/Bisping – Fürbach (7), Brand (7), Herbort (6), Strotkötter (6), Pyttlick (5), Bexten (4), Bartels (2/2), Descher (1), Lützkendorf (1), Grudas.

Basketball-Landesliga

GTV vom Meister gedemütigt

■ **Gütersloh** (dali). Die bereits als Meister festehende SV Brackwede war eine Nummer zu groß für die Landesliga-Basketballer des Gütersloher TV. Bei der 109:70-Niederlage lief es zwar im Angriff rund, doch dafür sahen die Turner in der Verteidigung kein Land. Im letzten Viertel rächte sich der Aufsteiger in die Oberliga dann sogar für seine einzige Niederlage im Hinspiel.

„Die Brackweder wollten uns demütigen und das haben sie auch geschafft.“ Im Kommentar von Edin Dautovic klang eine gehörige Portion Enttäuschung und Ärger über die eigene Leistung mit. In Abwesenheit ihres beruflich verhinderten Trainers Tobias Schröder hatten die Gütersloher die falsche Taktik gewählt. **GTV:** Bauer, Harrsen (7), Kazantzidis, R. Prier (12), Niederehze (16), van Bruggen (5), Bucher, Metzger (10), Neudorf, J. Abu Hagar (3), Pohl (8), Dautovic (9).